



## Erste Bank und Caritas: Partner im Kampf gegen Kälte und Armut

**21.01.2008**

**Auch 2008 unterstützt die Erste Bank im Rahmen von „Kontakt. Das Programm für Kunst und Zivilgesellschaft der Erste Bank-Gruppe“ wieder die Osteuropa-Kampagne der Caritas zugunsten von Kindern in den ärmsten Ländern Europas.**

Die Erste Bank-Gruppe ist mit über 16 Millionen Kunden in insgesamt acht Ländern einer der führenden Finanzdienstleister Zentral- und Osteuropas. Dieser wirtschaftliche Erfolg bedeutet für die Erste Bank-Gruppe aber auch die Mitverantwortung für die stabile gesellschaftliche Entwicklung in den jungen Demokratien der Region. Denn rasches Wirtschaftswachstum allein bedeutet nicht, dass alle Menschen gleichermaßen vom entstehenden Wohlstand profitieren oder dass sozialer Frieden garantiert ist. Deshalb bekennt sich die Erste Bank-Gruppe mit der Förderung der Caritas-Kampagne für die Kinder in den ärmsten Ländern Europas auch heuer wieder nachdrücklich zu ihrer Partnerschaft mit der Caritas.

Diese bereits seit 1999 bestehende Kooperation zwischen Erste Bank-Gruppe und Caritas konzentriert sich auch diesmal wieder auf die Unterstützung der Kampagne selbst. Mit Hilfe der Bank werden landesweit Plakate und City Lights, Fernsehspots und Zeitungsinserte geschaltet, die um Spenden für die ärmsten und bedrohtesten Menschen Europas ersuchen. Die Erlöse der aktuellen Kampagne kommen Kindern in Südosteuropa und in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion zugute, die in extremer Armut leben: sie werden von der Caritas unter anderem in Waisenhäusern, Straßenkinderheimen und Mutter-Kind-Zentren betreut. Rund 18 Millionen Mädchen und Buben sind das allein in dieser Region.

Darüber hinaus fördert die Erste Bank-Gruppe auch 2008 wieder ein ausgewähltes Spezialprojekt mit einer direkten Finanzierung. Es handelt sich dabei um die Jugendfarm der Caritas im rumänischen Bacova. Dort können Straßenkinder, die zunächst im Caritas-Nachtsyl in Temesvar Zuflucht gefunden haben, ein neues Leben beginnen: Sie gehen in die Schule, erlernen handwerkliche Berufe und bewirtschaften den Bauernhof, auf dem sie leben. So erhalten sie eine nachhaltige Chance auf eine normale Berufslaufbahn und eine geordnete Existenz.

„In der Partnerschaft mit der Caritas sind für uns zwei Komponenten besonders wichtig“, erklärt Boris Marte, Head of Corporate Sponsoring der Erste Bank-Gruppe. „Erstens wollen wir etwas an die Länder zurückgeben, in denen wir wirtschaftlich tätig sind. Zweitens, und das ist genauso relevant, wollen wir nicht blind Geldmittel verteilen, sondern auf sinnvolle Art und Weise dort helfen, wo am meisten Not besteht. Deshalb brauchen wir Partner wie die Caritas, die uns ihre jahrzehntelange Erfahrung in der internationalen karitativen Arbeit zur Verfügung stellen“.

„Kontakt. Das Programm für Kunst und Zivilgesellschaft der Erste Bank-Gruppe“ setzt Eigeninitiativen und geht Partnerschaften mit Institutionen, Initiativen und KünstlerInnen ein, die im zentraleuropäischen Raum in zeitgenössischer Kunst-, Kultur- und Theorieproduktion sowie in Bildungs- und Sozialprojekten arbeiten. Im sozialen Bereich bildet die Partnerschaft mit der Caritas einen wesentlichen Aspekt dieses Engagements. Nähere Informationen über Kontakt finden Sie auf [www.kontakt.erstebankgroup.net](http://www.kontakt.erstebankgroup.net), wo Sie auch einen elektronischen Newsletter aus den Bereichen Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft in Zentraleuropa abonnieren können: <http://www.kontakt.erstebankgroup.net/report/newsletter/>